



PROGRAMM
HERBST-WINTER
2015

ÖGZM

*Österreichische Gesellschaft für
zeitgenössische
Musik*





www.olschinsky.at





LIEBE MUSIKFREUNDE,

den Auftakt zur Saison 2015/16 bildet der bereits zur Institution gewordene ÖGZM ORGELHERBST, im Zuge dessen Ende September Ines Schüttengruber mit dem Geiger Georg Hamann, und Mitte Oktober Michael Radulescu mit der Sopranistin Ursula Langmayr in der Wiener Jesuitenkirche Musik für die Orgel interpretieren werden.

Am ersten Oktoberwochenende ist die ÖGZM Gastgeberin des interdisziplinären Symposiums „HARMONIE. MUSIKALISCH – PHILOSOPHISCH – PSYCHOLOGISCH – NEUROLOGISCH“, das im Rahmen der 5. Jahrestagung der Carl Stumpf Gesellschaft stattfindet. Neben Vorträgen von ForscherInnen und Musikfachleuten aus dem In- und Ausland mit anschließenden Diskussionsrunden wird es auch ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm geben.

Im Zuge ihres Konzerts am 14. Oktober werden Sabine Federspieler und das KOEHNE QUARTETT in der Alten Schmiede Kompositionen für die Besetzung Blockflöten & Streichquartett zur Ur- und Wiederaufführung bringen.

Der vom ÖKB initiierte und von ÖGZM und INÖK mitgetragene AUSTRIAN COMPOSERS' DAY, der am 17. Oktober im Haydn-Saal der MDW stattfindet, steht heuer unter dem Motto „Wie verdiene ich Geld mit meiner Musik?“ – eine brennende Frage, die sich namentlich junge Musikschaffende angesichts einer fortwährend schwieriger werdenden ökonomischen Gesamt- und Individualsituation häufig stellen. In diesem Sinne werden Fachleute aus dem Bereich der Musikwirtschaft zu den Aspekten des Wertschöpfungsprozesses referieren, und für Diskussionen und Auskünfte zur Verfügung stehen.





*Der Cellist Wolfgang Panhofer, der sich als Solist wie auch als Ensemble-
musiker seit vielen Jahren mit großer Hingabe der zeitgenössischen
Musik widmet, wird im November in Wien und Graz, und Anfang
Dezember in Linz drei Soloabende mit variierenden Programmen geben,
deren Schwerpunkt jeweils auf dem Schaffen von aus Oberösterreich
und der Steiermark stammenden KomponistInnen liegt. Mitte Oktober
steht das Violoncello – diesmal in Kombination mit Elektronik – im
Rahmen der Klangmeditation *_HALT_* von Lukas und Herbert Lauer-
mann in der Wiener Ruprechtskirche abermals im Zentrum des Gesche-
hens. Und schließlich präsentiert Ende November das Vokalensemble
Arcantus gemeinsam mit dem Akkordeonisten Alfred Melichar und dem
Live-Elektroniker Wolfgang Musil, ebenfalls in der Ruprechtskirche,
neue und neueste Musik österreichischer Provenienz.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Mit herzlichen Grüßen,
Morgana Petrik (Präsidentin) & das ÖGZM-Team*



*Besuchen Sie auch unseren Youtube-Kanal:
www.youtube.com/user/oegzm*

WERDEN SIE ÖGZM-MITGLIED !

In ihrem gemeinsamen Ziel – dem Einsatz für die zeitgenössische Musik – vereint die ÖGZM in ihren Reihen KomponistInnen, MusikwissenschaftlerInnen und viele Freunde der Gegenwartsmusik.

Unterstützen Sie unser Anliegen und werden auch Sie Mitglied!
Jahresbeitrag: EUR 25,00
Information und Anmeldung auf www.oegzm.at



PROGRAMM

HERBST-WINTER

2015



Sie finden die ÖGZM, deren Aktivitäten sowie allfällige Programmänderungen auch auf unserer Website www.oegzm.at.

Falls nicht anders angegeben, ist der **Eintritt** zu den Veranstaltungen frei.

Bitte beachten Sie, dass ermäßigte Eintrittskarten für Mitglieder der ÖGZM **rechtzeitig reserviert** werden müssen, da die Kartenkontingente beschränkt sind.





Mittwoch

30. September 2015 - 19.30 Uhr

ÖGZM ORGELHERBST I

**JESUITENKIRCHE
(UNIVERSITÄTSKIRCHE) WIEN**

1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel Platz 1

Ines Schüttengruber und Georg Hamann präsentieren einen exemplarischen Querschnitt durch das neuere österreichische Orgelschaffen.

Ernst Krenek: Sonate für Violine & Orgel op. 231 (1979)

Gregor Hanke: Offertorium aus der Suite für Orgel (2010)

Werner Lemberg: Nachspiel - Schnell (aus: Musik für den gottesdienstlichen Gebrauch; 2003/2015)

Sonja Huber: Veni creator Spiritus (2014) für Orgel solo

Michael Salamon: Partielle Elegie (2014) für Viola und Orgel (Uraufführung)

Rupert Gottfried Frieberger: Mein junges Leben hat ein End'. Kleine Partita für Orgel (1988)

Javier Party: Ofuscacionte Aliterártico (2005)

René Staar: Berceuse (1987) für Violine und Orgel (Uraufführung)

Georg Hamann . Violine, Viola

Ines Schüttengruber . Orgel



Symposium

2. - 4. Oktober 2015

HARMONIE. MUSIKALISCH- PHILOSOPHISCH- PSYCHOLOGISCH- NEUROLOGISCH

FESTSAAL DER MDW

1010 Wien, Seilerstätte 26



Die aus der Antike stammende Idee der Harmonie war und ist in Lebenswelt, Kunst und Wissenschaft ein zentraler Begriff. Dem Konzept der Harmonie wurde unterschiedliche Bedeutung beigemessen, von metaphysischen Spekulationen über Beobachtung von Proportionen in den Natur- und neuerdings auch Neurowissenschaften bis hin zu Erwägungen in der Emotionspsychologie und Werttheorie. In den Arbeiten von Carl Stumpf (1848 - 1936), der als einer der bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit gilt, ist der Begriff der Harmonie mit dem Phänomen „Verschmelzung“ verknüpft.

Das Symposium wendet sich an ForscherInnen und Lehrende aller Disziplinen, an Geistes- und NaturwissenschaftlerInnen ebenso wie an Musikschaffende, Musiker und Tontechniker sowie an Interessenten für diese Gebiete.

Als musikalisches Rahmenprogramm werden Odd Sylvarnes Lund und Tom Willy Rustard traditionelle Volksmusik aus Norwegen, und das MAX BRAND Ensemble zeitgenössische Musik aus Österreich darbieten.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Um Anmeldung bis spätestens 24.09. 2015 unter **office@oegzm.at** wird ersucht.

Eine Veranstaltung der Carl Stumpf Gesellschaft in Kooperation mit der **ÖGZM**, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB) und der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK).

Mittwoch

14. Oktober 2015 - 19.00 Uhr

BOSKETT

ALTE SCHMIEDE,

1010 Wien, Schönlaterngasse 9

Sabine Federspieler möchte die Blockflöte mit ihren vielfältigen Bauarten und spieltechnischen Möglichkeiten in der zeitgenössischen Musikszene präsentieren und neue Spielräume eröffnen. In diesem Sinne lädt sie regelmäßig Komponistinnen und Komponisten dazu ein, neue Werke für dieses Instrument zu schreiben – diesmal für die bereits vielfach bewährte Kombination mit Streichquartett.

Viktor Fortin: Vier-Flöten-Quintett (2015, Uraufführung)

Manuela Kerer: Lf2 (2015; Uraufführung)

Roman Pawollek: When I was a shepherd (2014)

Julia Purgina: Neues Werk (Uraufführung)

Michael Wahlmüller: Boskett (2014)

Sabine Federspieler . Blockflöten

Koehne Quartett:

Joanna Lewis . Violine

Anne Harvey-Nagl . Violine

Lena Fankhauser . Viola

Melissa Coleman . Violoncello

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit dem Kunstverein Wien.

Donnerstag

15. Oktober 2015 - 19.30 Uhr

ÖGZM ORGELHERBST II

**JESUITENKIRCHE,
(UNIVERSITÄTSKIRCHE) WIEN**

1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel Platz 1

*Dieser Konzertabend ist zwei Musikerpersönlichkeiten gewidmet, die als Organisten wie auch als Komponisten von Orgelmusik internationale Bedeutung erlangt haben: Max Reger (1873 - 1916) und Michael Radulescu (*1943). Beide zeichnen sich ferner auch durch die Faszination für Alte Musik und die kompositorische Weiterentwicklung traditioneller Gattungen aus.*

Michael Radulescu: Epiphanie (1988) für Orgel solo

Max Reger: Intermezzo op. 129/8 (1913)

Michael Radulescu: Resurrexit (2001)

Max Reger: Melodia op. 129/3 (1913)

Michael Radulescu: Versi (1991/1998)
für Sopran & Orgel

Ursula Langmayr . Sopran

Michael Radulescu . Orgel

Samstag

17. Oktober 2015 - 09:30 - 19.00 Uhr

AUSTRIAN COMPOSERS' DAY

**UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTEL-
LENDE KUNST WIEN, HAYDNSAAL**

1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1

Der vom ÖKB initiierte Austrian Composers' Day, eine praxisnahe Informationsveranstaltung für Muskschaffende, widmet sich heuer dem Thema: „Wie verdiene ich Geld mit meiner Musik?“. In Vorträgen und offenen Gesprächsrunden wird auf zentrale Aspekte der Verwertung von Kompositionen eingegangen. Darüber hinaus ist der ACD eine Plattform für den Austausch mit KollegInnen und anderen VertreterInnen der Musikbranche.

*Zum musikalischen Ausklang findet um 18.00 ein kleines Konzert des **MAX BRAND Ensembles** mit Bläsermusik von Robert Brunnlechner, Friedrich Cerha, Sonja Huber, Dietmar Schermann, Arnold Zamarin und anderen statt.*

Die Teilnahme am Austrian Composers' Day ist kostenlos.
Um Anmeldung unter **info@komponistenbund.at**
wird ersucht.

Eine Veranstaltung des Österreichischen Komponistenbundes
(ÖKB) in Kooperation mit MDW, INÖK und **ÖGZM**

Donnerstag

29. Oktober 2015 - 19.00 Uhr

OSCILLATION FREQUENCY

MUSIKSCHULE VILLACH

9500 Villach, Widmannngasse 12

Für dieses Projekt, das in Wien, Graz und Villach präsentiert wird, wurden Musikschaffende der mittleren und jüngeren Generation dazu eingeladen, sich mit klanglichen Aspekten des unüblichen Besetzungsrahmens Oboe, Akkordeon, Schlagwerk und Elektronik auseinanderzusetzen. (Dana Cristina Probst)

Volkmar Klien: Bestimmung & Erscheinung -
Niederkunft (2012) aus dem Kompositionszyklus
„Zum Grossen Ganzen“

Periklis Liakakis: Oscillation Frequency (2015)

Gerd Noack: Bird Music (2015)

Dana Cristina Probst: al-malgham (2015)

Veronika Simor: Moment II (2015)

Ming Wang: Licht. Flamme (2015)

Markus Sepperer . Oboe

Christoph Hofer . Akkordeon

Igor Gross . Schlagwerk

Periklis Liakakis . Elektronik

Eine Veranstaltung des IZZM – Internationales Zentrum
Zeitgenössische Musik in Kooperation mit der **ÖGZM**

Donnerstag

12. November 2015 – 19.30 Uhr

CELLO RECITAL

RUPRECHTSKIRCHE WIEN

1010 Wien, Ruprechtsplatz 1

Der Wiener Cellist Wolfgang Panhofer zählt zu jenen Musikern, die sich nicht nur um die Klassiker, sondern auch um die Musikschaaffenden der Gegenwart verdient gemacht haben. In diesem Sinne beauftragt Panhofer regelmäßig junge KomponistInnen mit Neuschöpfungen für Violoncello solo, und er stellt deren Werke auch im Zuge seiner internationalen Tourneen vor.

Tanja Brüggemann-Stepien: AOA 3 (2015; Uraufführung)

Dario Cebic: Impressions (2015; Uraufführung)

Michael Hazod: Reflexionen (2009)

Christoph Renhart: Jeux de lumière
(2015; Uraufführung)

Gerald Resch: Brücken (2014; Österreichische
Erstaufführung)

Helmut Schmidinger: Danke. Anagramm für Violoncello
(2008/09)

Wolfgang Panhofer . Violoncello

Dienstag

17. November 2015 - 19.30 Uhr

HALT

RUPRECHTSKIRCHE WIEN

1010 Wien, Ruprechtsplatz 1

Die Klangmeditation _ H A L T _ ist für eine Umsetzung in sakralen Räumen gedacht. Gerade die intime Atmosphäre der Ruprechtskirche scheint für die Übersetzung der als Installation konzipierten Komposition „PSALM“ von Herbert Laueremann in eine Live-Performance ideal. _ H A L T _ ist als unaufgeregter „stop“ - Ruf in einer von Reizen, Information und Fehlinformation überfluteten Zeit zu verstehen. Ein Angebot, einfach nur da sein zu können, den Klängen nachzuspüren, Gedanken zu entwickeln und darin Halt zu finden.

(Lukas und Herbert Laueremann)

Lukas Laueremann: _ H A L T _ Klang-Meditation für Violoncello mit Elektronik und Zuspiegelung auf Basis der Sprach-Klang-Komposition „PSALM“ (2003-09) von Herbert Laueremann

Lukas Laueremann . Violoncello

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit der Ernst Vogel Stiftung

Sonntag

29. November 2015 - 15.00 Uhr

CELLO RECITAL

PALAIS MERAN, FLORENTINERSAAL

8010 Graz, Leonhartstraße 15

Der Wiener Cellist Wolfgang Panhofer zählt zu jenen Musikern, die sich nicht nur um die Klassiker, sondern auch um die Musikschaaffenden der Gegenwart verdient gemacht haben. In diesem Sinne beauftragt Panhofer regelmäßig junge KomponistInnen mit Neuschöpfungen für Violoncello solo, und er stellt deren Werke auch im Zuge seiner internationalen Tourneen vor.

Georg Aranyi-Aschner: Sonate für Violoncello

Dario Cebic: Impressions (2015)

Gerhard Präsent: A Rayas (2001/02)

Christoph Renhart: Jeux de lumière (2015)

Michael Wahlmüller: Jeux I (2012)

Franz Zebinger: Varia (2015; Uraufführung)

Wolfgang Panhofer . Violoncello

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit dem Steirischen Tonkünstlerbund

Montag

30. November 2015 - 19.30 Uhr

CERCLE

RUPRECHTSKIRCHE WIEN

1010 Wien, Ruprechtsplatz 1

Die „cercle - konzertreihe für neue musik“ ist eine von Gernot Schedlberger und Lukas Haselböck gegründete Veranstaltungsreihe, die sich als nach allen Seiten hin offene Plattform für Uraufführungen neuer Musik versteht.

Dieter Kaufmann: eindimensional op. 159A
(2015; Uraufführung)

Veronika Mayer: Neues Werk (2015; Uraufführung)

Reinhold Schinwald: Neues Werk (2015; Uraufführung)

Thomas Daniel Schlee: Sonetto LXI
(nach Francesco Petrarca) für Vokalensemble (2013)

Willi Spuller: 18.10.92 (2008) für Vokalensemble

Ensemble Arcantus . Vokalensemble

IngrunFussenegger . Leitung

Alfred Melichar . Akkordeon

Wolfgang Musil . Elektronik

Eine Veranstaltung der cercle - konzertreihe für neue musik
in Kooperation mit der **ÖGZM**

Freitag

4. Dezember 2015 - 19.30 Uhr

CELLO RECITAL

**AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN
LANDESREGIERUNG, FESTSAAL**

4020 Linz, Promenade 37

Der Wiener Cellist Wolfgang Panhofer zählt zu jenen Musikern, die sich nicht nur um die Klassiker, sondern auch um die Musikschafter der Gegenwart verdient gemacht haben. In diesem Sinne beauftragt Panhofer regelmäßig junge KomponistInnen mit Neuschöpfungen für Violoncello solo, und er stellt deren Werke auch im Zuge seiner internationalen Tourneen vor.

Tanja Brüggemann-Stepien: AOA 3 (2015)

Michael Hazod: Reflexionen (2009)

Gerhard Präsent: A Rayas (2001/02)

Gerald Resch: Brücken (2014)

Helmut Schmidinger: Danke. Anagramm
für Violoncello (2008/09)

Michael Wahlmüller: Jeux I (2012)

Wolfgang Panhofer . Violoncello

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit der Musiksammlung des
Landes Oberösterreich



 DOBLINGER



**Doblinger. Der Verlag
für zeitgenössische Musik aus Österreich**

**Musikverlag Doblinger | Dorotheergasse 10 | A 1011 Wien
tel +431 51503-0 | fax +431 51503-51
music@doblinger.at | www.doblinger-musikverlag.at**



ÖGZM / Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5, 1030 Wien

Tel. +43 699 190 55266 | office@oegzm.at | www.oegzm.at

ZVR: 904922152

Bankverbindung:

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Erste Bank

BIC: GIBAATWWXXX | IBAN: AT722011129629731000

Ehrenpräsidenten:

Prof. Mag. Heinrich Gattermeyer | Prof. Dr. Werner Hackl

Vorstand:

Morgana Petrik (recte: Dr. Ursula Petrik), Präsidentin

Leopold Schmetterer, Vizepräsident

Margareta Ferek-Petric, Kassierin

Dana Cristina Probst, Schriftführerin

Mag. Amir Safari, Kassierstellvertreter

Mag. Michael Wahlmüller, Schriftführerstellvertreter 1

Norbert Sterk, Schriftführerstellvertreter 2

Roland Freisitzer | Dr. Lukas Haselböck |



Die **ÖGZM** dankt ihren

Subventionsgebern:

MA7 - Wien Kultur

Bundeskanzleramt Österreich

Unterstützenden Institutionen:

AKM | GFÖM | AUME | SKE | LSG

Kooperationspartnern:

atelier olschinsky

Carl Stumpf Gesellschaft

cercle - konzertreihe für neue musik

Ensemble »die reihe«

Ernst Vogel Stiftung

Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK)

Internationales Zentrum zeitgenössischer Musik (IZZM)

Kunstverein Wien - Alte Schmiede

MAX BRAND Ensemble

Musiksammlung des Landes Oberösterreich

ORF

Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Steirischer Tonkünstlerbund (STB)

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)

Die Veranstaltungen der **ÖGZM** in der Saison 2015/16
werden unterstützt von



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST | KULTUR



LSG[®]

WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

ÖGZM

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5

1030 Wien

Tel. +43 (0)699 190 552 66

E-Mail: office@oegzm.at

Web: www.oegzm.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ursula Petrik

Grafik und Layout: atelier olschinsky, 1060 wien

Druck: Druckerei Queiser GmbH